

Kostet unser Geld die Welt?

Geld als Jahresthema der UN-Dekade 2010



Veranstalter:

ANU Hamburg e.V. in Kooperation mit dem Bundesverband der ANU

Schirmherrin:

Anja Hajduk (Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg)

Dienstag, 24. November

Tagesmoderation: Thomas Schönberger (Umwelthaus am Schüberg)

- 14:00 Uhr Ankommen, Begrüßungskaffee
- 14:30 Uhr **Grußworte**
Holger Lange (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg)
Annette Dieckmann (ANU Bundesverband), Regina Böttcher (ANU Hamburg)
- 14:45 Uhr **Die Grenzen des Wachstums sind überschritten! – Finanzmärkte und nachhaltige Entwicklung**
Uwe Möller (Club of Rome, Hamburg)
- 15:30 Uhr **Sorglos? – Anmerkungen zum Geld und seiner Zukunftsfähigkeit**
Priv.Doz. Dr. Uta von Winterfeld (Wuppertal Institut)
- 16:15 Uhr Pause
- 16:30 Uhr **Was sind nachhaltige Geldanlagen?**
Impulsreferate mit Diskussion
Silke Riedel (imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH), Frank Wettlaufer (Bank Sarasin), Iris Traud (GLS-Bank), Bernd Moritz (Dachverband der kritischen Aktionärinnen und Aktionäre)
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr **Abendprogramm**
Musik aus Wilhelmsburg: arkestar

Mit freundlicher Unterstützung durch:

Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE), Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Umwelthaus am Schüberg, Projektteam Nachhaltige Geldanlagen, Save-Our-Future Umweltstiftung, Hamburger Klimaschutzstiftung



Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Mittwoch, 25. November

Tagesmoderation: Silvia Schubert (ANU Hamburg e.V.)

9:00 Uhr Einführung zu den Arbeitsgruppen

9:30 Uhr Arbeitsgruppen – Block I (mit Kaffeepause)

AG1: Stiftungsfonds und Stiftungen

Frei nach Bertold Brecht gilt „Ein Projektantrag bei einer Stiftung ist nichts im Vergleich zur Gründung einer Stiftung“. Diskutiert werden neue Finanzierungsmodelle für Umweltzentren und BNE-Projekte am Beispiel von „eigenen“ Stiftungen, Stiftungsfonds und Bürgerstiftungen.

Theo Bühler (Wissenschaftsladen Bonn), Ralf Hufnagel (Ökostation Freiburg)

AG2: Das 1mal1 Nachhaltiger Geldanlagen

Viele Menschen finanzieren über ihre Geldanlagen unwissentlich Produkte, die sie z.B. aus Umweltgründen ablehnen würden. Deshalb werden wir uns zusätzlich zu dem klassischen Anlagedreieck aus Sicherheit, Rendite und Verfügbarkeit mit der vierten Dimension, der Mittelverwendung, beschäftigen. Anhand von praktischen Beispielen erarbeiten wir ethische, soziale und ökologische Kriterien der Geldanlage und zeigen Wege auf, wie wir als Anleger Transparenz herstellen und Einfluss nehmen können.

Doris Rüpke (Projektteam Nachhaltige Geldanlagen Hamburg)

AG3: Geld und Gerechtigkeit

Gerade in den Zeiten der weltweiten Finanzkrise ist es eine besondere Herausforderung Geld dazu zu verwenden, das wichtigste Millenniumsziel zu verwirklichen: die Halbierung der Armut. Der Lernkoffer „Geld“ des Oikocredit Förderkreises Norddeutschland e.V. und des Info-Zentrums Globales Lernen bietet eine Menge Materialien (Broschüren, Bücher, DVDs, Spiele und Unterrichtseinheiten), die aufzeigen, dass es hoffnungsvolle Ansätze gibt, Geld sinnvoll für Entwicklung und Gerechtigkeit zu nutzen. Diese Materialien und der methodische Einsatz werden im Workshop vorgestellt und vor allem auch praktisch ausprobiert.

Christa Prüßner (oikocredit Förderkreis Norddeutschland e.V)

AG4: Lokale solidarische Ökonomie

Lokale Geldkreisläufe können wesentlich zur Stärkung und Stabilität von Regionen und regionalen Bezügen beitragen. Dabei können solidarische Elemente in Übereinkunft der Beteiligten festgelegt werden. Beispielhaft wird das ökonomische System des Gemeinschaftsprojektes Ökodorf Sieben Linden sowie Community Supported Agriculture als Möglichkeit solidarischer Ökonomie vorgestellt. Im Rahmen eines Spieles werden wir unseren eigenen Umgang mit und inneren Bezug zu Geld erforschen und hinterfragen.

Dr. Ines Lüdemann (Gemeinschaftsprojekt Ökodorf Siebenlinden)

AG5: Die wahren Kosten der Mobilität

Die Kosten, die jede mobile Person selbst bezahlt, kennt man von der Tankstelle oder vom Fahrkartenautomaten. Aber wer bezahlt für die Folgen von Lärm oder Abgasen? Beleuchtet werden am Beispiel Mobilität Kosten unseres Lebensstils, die wir als Verursacher nicht selbst bezahlen und Möglichkeiten, wie mehr Kostenwahrheit erreicht werden kann.

Thilo Becker (TU Dresden), Dr. Andreas Huber (HVV-Schulberatung Hamburg)

12:30 Uhr Mittagessen*

14:00 Uhr Arbeitsgruppen Block II (Wiederholung vom Vormittag, mit Kaffeepause)

* Für das leibliche Wohl während der Tagung sorgt das Team von: Alle Mahlzeiten sind vegetarisch und mit Zutaten aus biologischem Anbau zubereitet.



17:00 Uhr **Austausch in Kleingruppen**
Posterpräsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Infostände:

„Neophyten, Geld & Genuss“ (NRW)

„WertvollerLeben“ (Bayern)

„Alles nachhaltig... nur nicht meine Finanzen?“ Freiberufler-Workshop

Studie Zukunftsfähiges Deutschland

Projektteam Nachhaltige Geldanlagen

Verlag: idee & konzept – Umweltpädagogische Materialien



hamburg mal fair

18:00 Abendessen

19:30 *Jahreshauptversammlung der ANU, Bundesverband*

Donnerstag, 26. November

Tagesmoderation: Annette Dieckmann (ANU Bundesverband)

9:00 Uhr Musikalischer Auftakt: Orchester des Friedrich-Ebert-Gymnasiums

9:15 Uhr **Geld als Motto der UN-Dekade 2010** – ein neues Arbeitsfeld für Umweltbildung und BNE

- Ausblick auf das Dekadejahr 2010 (Katja Korf, Deutsche UN-ESCO-Kommission)
- „WertvollerLeben“ Kampagne der bayerischen Dachmarkenträger Umweltbildung.Bayern zur UN-Dekade 2010 (Marion Loewenfeld, ANU-Landesverband Bayern)
- „Neophyten, Geld & Genuss“ (Susanne Stahlschmidt und Peter Becker, ANU-Landesverband Nordrhein-Westfalen)
- Planungen und Aktivitäten zum Thema Geld auf der ANU - Bundesebene (Annette Dieckmann, ANU-Bundesverband)
- Open Space zum Thema BNE und Geld (Angelika Schichtel)

12:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

12:30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Während der gesamten Tagung wird es eine informelle Tauschbörse geben, auf der Ideen und andere nützliche oder schöne Dinge rund um das Thema Geld und Nachhaltigkeit ausgetauscht werden können.